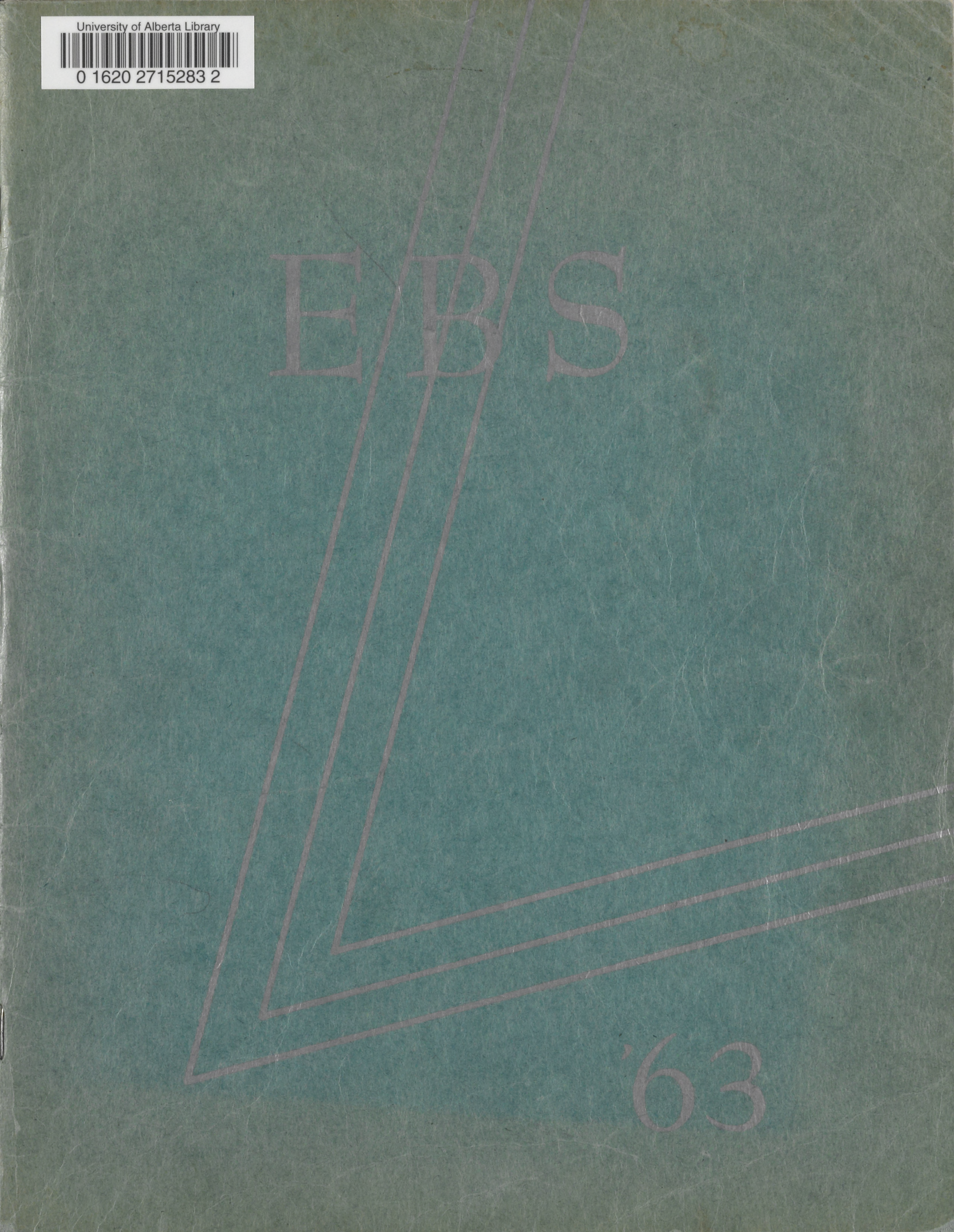

EBS
'63




Wort des Lebens, lautre Quelle,
Die vom Himmel sich ergiesst!
Lebenskräfte gibst du jedem,
Der Dir Geist und Herz erschliesst,
Der sich wie die welke Blume,
Die der Sonnenbrand gebleicht
Dűrstend von dem düren Lande
Zu der Quelle nieder neigt.
WINKLER PHOTO STUDIO

Presenting . . .

the '63 edition of the

Elim Bible School

YEARBOOK

— ADMINISTRATION

— STUDENTS

— COMMITTEES

— ACTIVITIES

Elim Bible School
Altona, Manitoba



Widmung.

Es gereicht uns zur großen Freude, unserm werten Lehrer, Kollegen und Prinzipal, A. A. Teichroeb, dieses Jahrbuch zu widmen.

Vor 24 Jahren kam Br. Teichroeb als junger Mann nach Gretna um als Lehrer an der Bibelschule zu dienen. Gleich mußte er seinen vollen Mann stellen und recht viele und schwere Fächer unterrichten. Im nächsten Jahre wurde die Schule nach Altona verlegt und Lehrer Teichroeb wurde als Prinzipal angestellt. Er ist in Altona jetzt 23 Jahre Lehrer und Leiter der Bibelschule gewesen.

In diesen 24 Jahren seiner Lehrtätigkeit hat Br. Teichroeb seinen Einfluß auf etwa 847 jugendliche Personen ausüben dürfen. Durch seinen Unterricht der Biblischen Geschichte, durch seine Auslegungen von den Korinther und Philipper Briefen und der Offenbarung des Johannes hat er vielen jungen Leuten helfen können das Ziel für Leben zu stellen. Durch seinen Umgang mit diesen Schülern als Prinzipal, hat er einem manchen geholfen seine Probleme zu lösen, oder auch bekannt zu werden mit Herrn Jesus als Erlöser und Herr fürs Leben.

Wir als Schule schätzen Lehrer Teichroebs Dienste die er als Lehrer und Prinzipal getan hat. Er hat unserer Schule, so auch unsern Gemeinden sehr gute Dienste getan. Heute danken wir ihm für das was er getan hat. Es ist unser Gebet, daß Gott ihn auch als Lehrer unter uns segnen und reichlich brauchen wird.

Die Lehrer und Schüler der Schule wünschen Lehrer Teichroeb, seiner lieben Frau, seinen Kindern und Großkindern Gottes weiteren segen.



Ein Wort vom Leiter

Hast Du Gewaehlt

Der Psalmist sagt in Ps. 119:30—*"Ich habe den Weg der Wahrheit (der Treue) erwählt."*

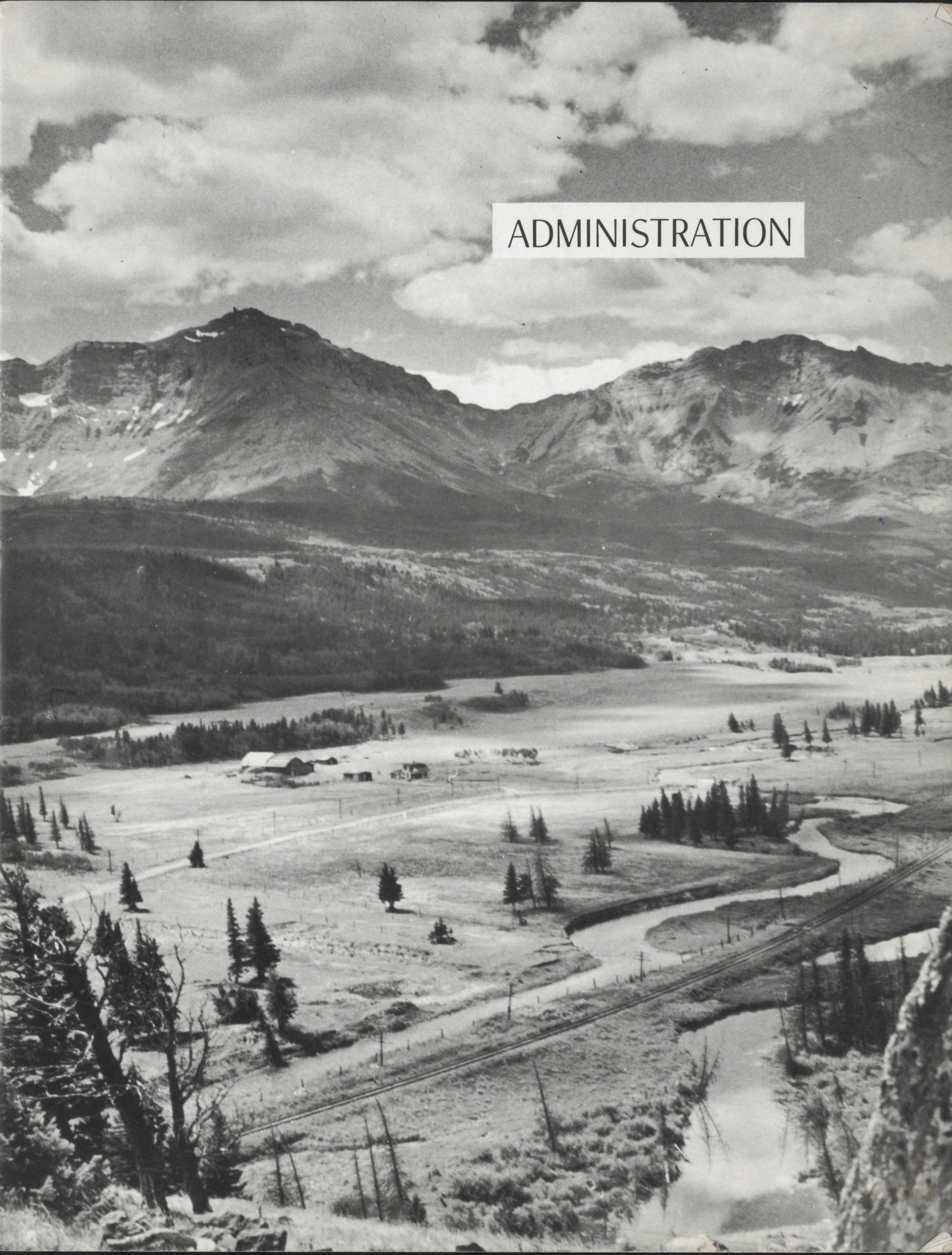
Wir Menschen werden im Leben immer wieder vor Entscheidungen gestellt, wo wir wählen müssen. Einige dieser Entscheidungen sind von recht weittragender Bedeutung, ja, können bis in die Ewigkeit hinein reichen. Da gilt es einmal sich für oder gegen den Herrn zu entscheiden. Dann kommt die Frage, was wir mit unserem Leben tun wollen. Ob wir es für den Herrn oder für uns leben wollen. Wir haben die Wahl. Es ist von grösster Bedeutung, dass diese Wahl in der frühen Jugendzeit getroffen wird. Nur so hat man Gelegenheit sich innerlich und äusserlich gründlich für den Dienst des Herrn vorzubereiten. Du hast die Wahl. Der Psalmist hatte den Weg der Treue erwählt. Hast Du auch schon gewählt?

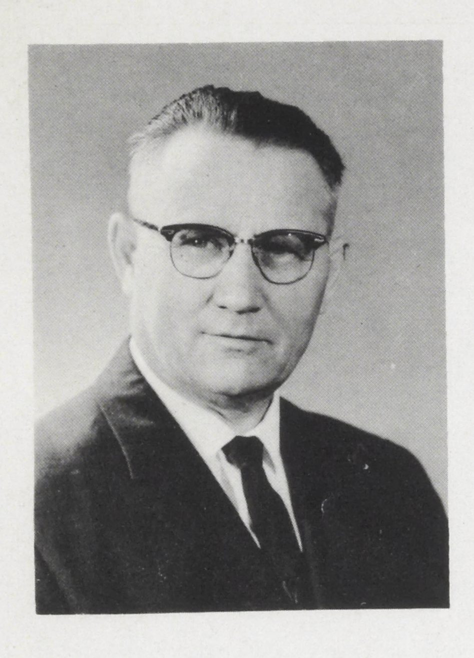
Es ist das tiefe Verlangen unserer Schule, dass die jungen Brüder und Schwestern, die durch unsere Schule gehen, mit aufrichtigem Herzen sagen möchten: Ich habe gewählt, mir ist darum zu tun, dass Christus hoch gepriesen werde an meinem Leibe, es sei durch Leben oder durch Tod. Phil. 1:20.

A. A. Teichroeb.

WINKLER PHOTO STUDIO

ADMINISTRATION





A. A. TEICHROEB

OLD TESTAMENT HISTORY,

BIBLE EXPOSITION,

ESCHATOLOGY,

PERSONAL WORK,

HOMILETICS,

MENNONITE HISTORY

PEDAGOGY,

GERMAN,

Im Rückblick auf mein kurzes Leben und Wirken für den Herrn möchte ich mit dem Apostel Paulus sagen: *"Es sei aber ferne von mir, mich zu rühmen, denn allein von dem Kreuz unseres Herrn Jesu Christi, durch welchen mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt."* Galater 6:14.







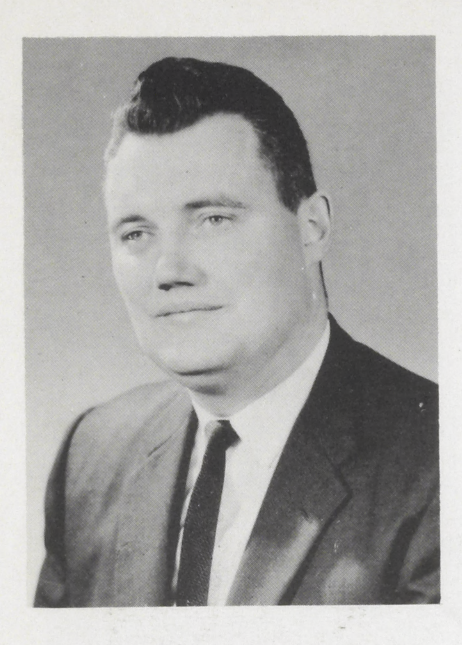
H. J. GERBRANDT.

BIBLE,
MISSIONS,
S.S. WORK.
CHURCH HISTORY,
GERMAN
DEUTSCHE LITERATUR,

"Von seiner Fülle haben wir genommen Gnade um Gnade." Joh. 1:16.

Ich preise den Herrn für die Fülle der Gnade von der ich habe nehmen dürfen. In dieser Fülle habe ich meine Vergebung, Bewahrung und die Segnungen der Gemeinschaft der Gläubigen, der Familie und des Dienstes. In der Fülle der Gnade sehe ich die Kraft zur weitern Nachfolge und die Hoffnung der völligen Erlösung. Dem Herrn sei Dank für seine Fülle!





G. NEUFELD

Bible

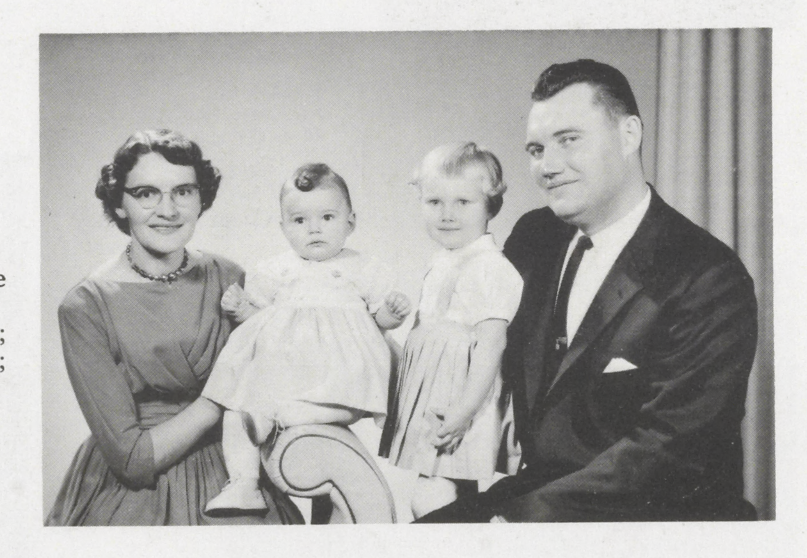
Life of Christ,

Cults,

Child Study,

Mennonite History,

English,



Lord, let me labour until I've done for Thee
My earthly work, whatever it may be.
Call me not hence with mission unfulfilled;
Let me not leave my space of ground untilled;
Impress this truth upon me that not one
Can do my portion that I leave undone.



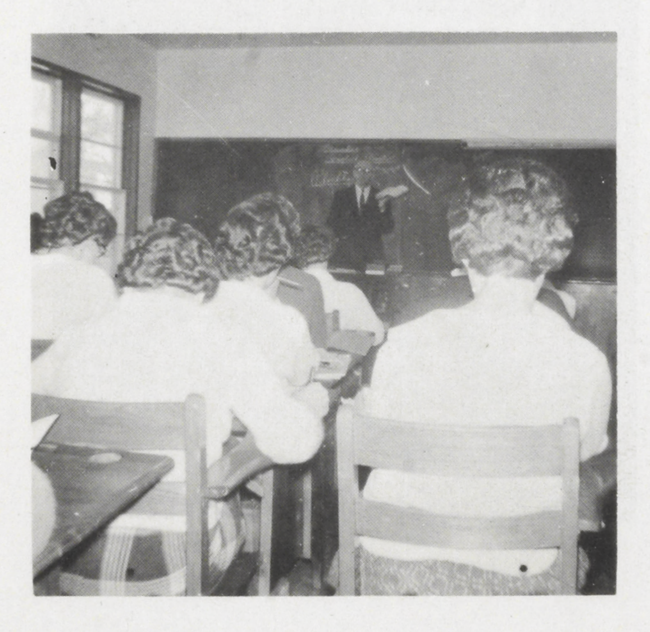


G. A. BRAUN

Doctrine,

Bible Survey

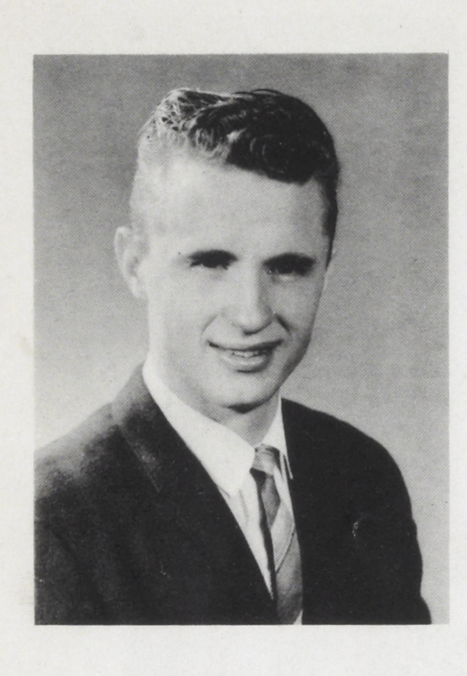




"Study to show thyself approved unto God, a workman that needeth not to be ashamed, rightly dividing the word of truth." 2 Timothy 2:15.

This verse of Scripture was an encouragement and a challenge to me as a young man to a more intensive study of the Bible in Bible Schools. My elementary school teacher, Mr. P. P. Kehler started me on a systematic Bible study by having us pupils memorize Scripture verses. Romans 8:14 and 16, verses we learned and had expounded to us, were a great help to me personally in leading me to an experience and assurance of salvation.

The opportunity through the years to study together with many young people in our Bible School trying thereby to heed and follow with them 2 Timothy 2:15, has been a very rewarding experience for me.



CORNIE MATTHIES

MUSIC THEORY

CHOIR DIRECTOR

VOICE

Holy Father, Thou hast spoken
Words beyond our grasp of thought,
Words of grace and power unbroken,
With mysterious glory fraught.

Promise and command combining
Doubt to chase and faith to life,
Self-renouncing, all resigning,
We would claim this mighty gift.

Take us Lord, oh, take us truly,
Mind and soul and heart and will!
Empty us and cleanse us thoroughly,
Then with all Thy fulness fill.

Make us in Thy royal palace
Vessels worthy for the King;
From Thy fulness fill our chalice
From Thy never-failing spring.

F. R. Havergal.





Das Direktorium



Das Direktorium. Von links nach rechts, Vorne: Abram Warkentin, Glenlea; John H. Poetker, Arnaud; John B. Braun, Altona; Jacob H. Friesen, Altona; Diedrich Peters, Gnadenthal; David Schulz, Altona; Abram J. Wiebe, Plum Coulee; Isaak Loewen, Winkler. Hinten: C. N. Friesen, Altona; G. G. Neufeld, Manitou; J. G. Froese, Altona; B. G. Neufeld, Whitewater; John S. Friesen, Steinbach; George Penner, Altona; Peter G. Dueck, Lowe Farm; John Klassen, Gretna; Albert Loeppky, Niverville; Wm. Schlichting, Sanford; A. A. Teichroeb, Altona; Edwin Klippenstein, Dominion City, (missing); Peter Hiebert, Morden, (missing).

In allen meinen Taten
Lass ich den Höchsten raten,
Der alles kann und hat
Er muss zu allen Dingen
Solls anders wohl gelingen
Selbst geben guten Rat und Tat.





MISS TINA GIESBRECHT — Girl's Cook

1. Petri 5:7—"Alle eure Sorgen werfet auf ihn; denn er sorgt für euch."

MISS MARY NEUFELD — Boys' Cook

Römer 5:1—"Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glauben, so haben wir Frieden mit Gott, durch unsern Herrn Jesus Christus."

MR. FRANK SIEMENS — Janitor

Epheser 2:10—"Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen."



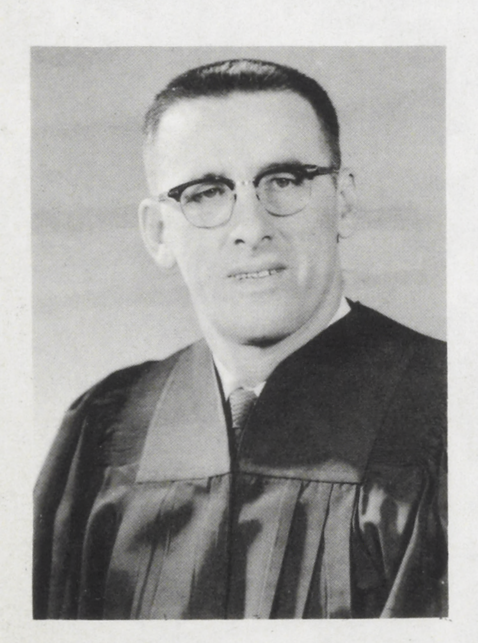
WINKLER PHOTO STUDIO


STUDENTS

THIRD YEAR STUDENTS



Pſ. 13:28—„Aber das iſt meine Freude, daß ich mich zu Gott halte und meine Zuverſicht ſetze auf den Herrn, Herrn, daß ich verkündige all dein Tun.“



JOHN SCHMIDT, Lowe Farm

Not mine, not mine the choice,
In things of great or small;
Be Thou my guide, my strength,
My wisdom, and my all!

I am thankful for the many rich blessings that I have received while attending three years of Bible School. My desire is that I might be found working faithfully in whatever work Christ entrusts to me.



ESTHER KUHL, Morden

Romans 11:33—"*O the depth of the riches both of the wisdom and knowledge of God! How unsearchable are his judgments, and his ways past finding out!*"

God has become more precious to me during these years of Bible School. At times his ways are difficult to understand, but I am thankful for the way he has led me. It is my prayer that I may be found faithful.



JOHN DRIEDGER, Winkler

"*But by the grace of God, I am what I am!*" I Cor. 15:10.

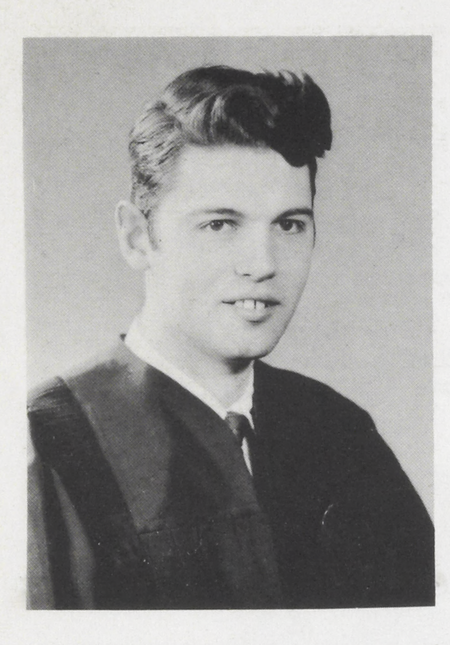
All that I am or hope to be,
O Son of God, I owe to Thee,
For thou hast bought me; I am Thine,
And by Thy mercy Thou art mine.



Tina Huebner, Crystal City

Ps. 27:1—„Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen!

Ich bin dem Herrn von Herzen dankbar, daß er mich drei Jahre in eine Bibelschule geführt hat. Wie Segensreich sind doch die Stunden des Studiums gewesen. Es ist mein inniges Gebet und Streben den Willen des Herrn zu suchen und Ihm zu folgen.



David Epp, Homewood

Psalm 119:11, 12—„Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf daß ich nicht wieder dich sündige. Gelobet seist du, Herr! Lehre mich deine Rechte."

Ich bin dankbar, daß ich hier drei Jahre unter dem Schall des Wortes sitzen durfte. Der Herr hat Wunder an mir getan. Durch das Studium der Heiligen Schrift bin ich näher zu meinem Heiland geführt worden. Mein Gebet ist, daß ich Ihm treu dienen möchte woimmer er mich hinstellt.

Betty Enns, Winkler

Jesaja 41:10—„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit."

So lang mein Jesus lebt
Und seine Kraft mich hebt,
Muß Furcht und Sorge von
mir fliehn,
Mein Herz in Lieb erglühn.
Drum blick ich nur auf Ihn
O seliger Gewinn:
Mein Jesus liebt mich ganz
gewiß,
Das ist mein Paradies!





Elfrieda Bergen, Winnipegosis

„. . . Die auf den Herrn harren kriegen neue Kraft. . . ." Jes. 40:31.

Dieses habe ich diese drei Jahre stets erfahren dürfen. Der Herr ist mir Nahe gewesen. Er hat Wege geführt, die ich nicht verstehen konnte, aber wenn ich mich dann in sein Wort vertiefte gab er mir Überwindungskraft. Ich bin dem Herrn dankbar, daß er mich so wunderbar geführt hat, und daß er verspricht immer neue Kraft zu geben.



GEORGE FRIESEN, Killarney

Psalm 39:4—„Habe deine Lust am Herrn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht."

Sehr dankbar bin ich, daß ich dürfte drei Jahre in der Schule sein. Hier ist mir sein Wort sehr groß geworden. Auch den Lehrern bin ich dankbar das sie drei Jahre Tag für Tag das lautere Wort Gottes verkündigt haben. Mein Gebet ist das ich möchte das tun was der Herr von mir verlangt.



Martha Bergen, Crystal City

Sprüche 3:5, u. 6—„Verlaß dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen so wird er dich recht führen."

In diesen drei Jahren, die ich in der Bibelschule studierte, habe ich meinen Herrn besser kennen gelernt. Mein Wunsch und Gebet ist, daß ich mich immer ganz auf den Herrn verlassen möchte.

DAVID STOESZ, Altona

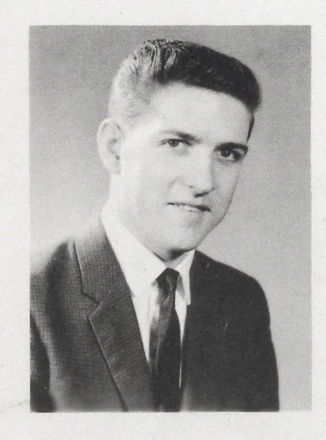
Dave has a part-time job at the hospital. During the first term he came here for three subjects. Now he is working as an orderly, but we hope to see him back in school next year.



SECOND YEAR STUDENTS



Col. 3:16a—"Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit."



John Dyck, Plum Coulee
2. Korinther 12:9, 10
„Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf daß die Kraft Christi bei mir wohne. Darum bin ich gutes Muts in Schwachheiten, in Mißhandlungen, in Nöten, in Verfolgungen, in Ängsten, um Christi willen, denn, wenn ich schwach bin, so bin ich stark."

ANNE FAST, Niverville
Philippians 3:13b, 14
"But this one thing I do, forgetting those things which are behind, and reaching forth unto those things which are before, I press toward the mark for the prize of the high calling of God in Christ Jesus."

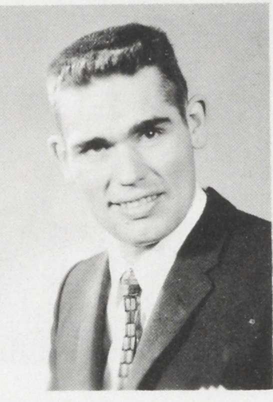




MARIA FROESE, St. Boniface
Psalm 139:23, 24
"Search me, O God, and know my heart: try me, and know my thoughts: And see if there by any wicked way in me, and lead me in the way everlasting."



Susie Kuhl, Morden
Psalm 121:1, 2
„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt. Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat."



JOHN KLASSEN, Grunthal
2 Corinthians 12:9, 10
"And he said unto me, My grace is sufficient for thee: for my strength is made perfect in weakness. Most gladly therefore will I rather glory in my infirmities, that the power of Christ may rest upon me. Therefore I take pleasure in infirmities, in reproaches, in necessities, in persecutions, in distresses for Christ's sakes for when I am weak, then am I strong."



MARY WIEBE, Grunthal
Galatians 2:20
"I am crucified with Christ: nevertheless I live: yet not I, but Christ liveth in me: and the life which I now live in the flesh I live by the faith of the Son of God, who loved me, and gave himself for me."



LORNA FUNK, Austin
Philippians 3:10
"That I may know him, and the power of his resurrection, and the fellowship of his sufferings being made conformable unto his death."



HENRY DUECK, Lowe Farm
2 Corinthians 5:21
"For he hath made him to be sin for us, who knew no sin: that we might be made the righteousness of God in him."



RITA NEUSTAEDTER, Crystal City
Psalm 119:11
"I have laid up thy word in my heart, that I might not sin against thee."



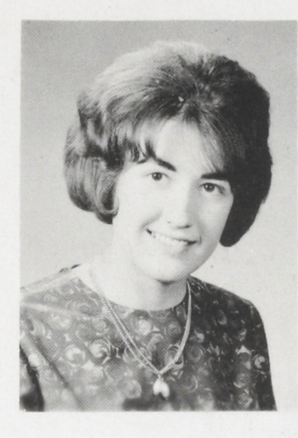
Nettie Enns, Steinbach
Psalm 143:10
„Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn."



CARL DYCK, Starbuck
Psalm 37:5
"Commit thy way unto the Lord; trust also in him; and he shall bring it to pass."



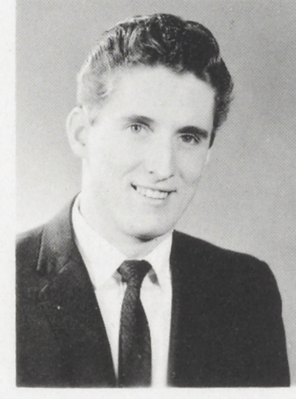
Barbara Durksen, Crystal City
Psalm 25:4, 5
„Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige; leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich dein."



ELLEN HEINRICHS, Gretna
Isaiah 40:26
"Lift up your eyes on high, and behold who hath created these things, that bringeth out their host by numbers: he calleth them all by names by the greatness of his might, for that he is strong in power; not one faileth."



ABE HOEPPNER, Windygates
Proverbs 3: 5 and 6
"Trust in the Lord with all thine heart; and lean not unto thine own understanding. In all thy ways acknowledge him, and he shall direct thy paths."



EUGENE PETERS, Lowe Farm
Philippians 4:13
"I can do all things through Christ which strengtheneth me."

Librarians



Mr. Neufeld,

Elfrieda Bergen.

FIRST YEAR STUDENTS

Ps. 110:105—"Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege."



Helen Klassen, Gretna

Schon lange hatte sie sich entschieden nach der Hochschulbildung die Bibelschule zu besuchen. Dann kam die Zeit wo sie sich wirklich in Gottes Wahrheiten vertiefen durfte ohne noch an Physik und Chemie zu denken. Hier wollte sie einen festeren biblischen Grund bekommen ehe sie ihren Beruf wählte. Sie erkannte, daß sie die Bibel vorher noch nie richtig studiert hatte. Gerne möchte sie Gottes Willen für ihr Leben erkennen und denselben richtig ausführen.

Rita Schroeder, Gretna

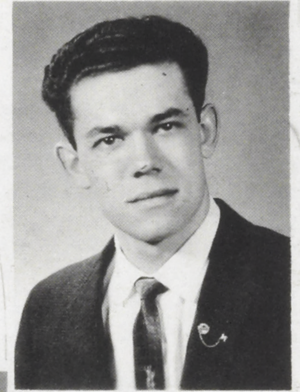
Sie geht stets energisch und selbstbewußt vor. Ihr Seufzen sagt nicht notwendigerweise, daß sie müde ist, sondern daß sie gearbeitet hat. Am Vormittag ist sie Schülerin und am Nachmittag ist sie Lehrerin. Dieses zeigt schon ihren Fleiß und ihre Ausdauer. Ein ernstes Gesicht ist ein Zeichen ihres tiefen Nachdenkens. Ihr Herz gleicht dem Meere, hat Ebbe, Sturm und Flut, doch manche schöne Perle in ihren Tiefen ruht.





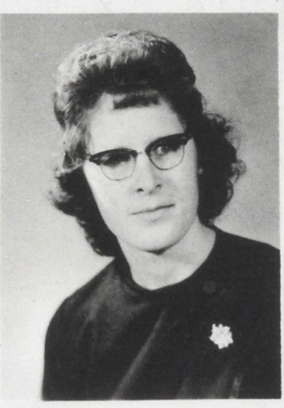
DOROTHY WALL, Altona

Dorothy, who is a resident of Altona, came to Bible School for the second term. Her desire is to become more familiar with God's word so she will be better equipped to fulfill her ambition which is to work with children as a nurse's aid.



ALFRED REMPEL, Thornhill

Alfred enjoys himself at E.B.S. He has a friendly disposition and is liked by all. We have no difficulty locating Alfred because his booming bass voice is easily detected. In the future Alfred intends to enter M.C.C. service where we are sure he will be successful.



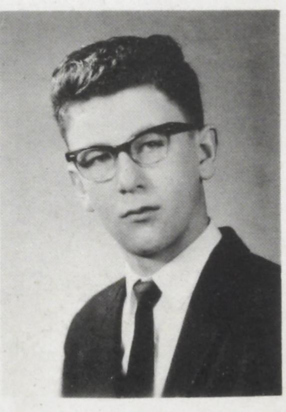
DORA GIESBRECHT, Altona

Dora is one of these students who occupies a front seat in the classroom. Her home is a few miles west of Altona and though she enjoys week ends there, she is always anxious to get back for another week of studies and fun.



MARY NEUDORF, Winkler

This cheerful, quiet girl often amuses her roommates in her own striking manner. After a week end at home, room one can usually be heard laughing gaily. The reason for the gaiety is probably Mary relating the week end's happenings. Mary had the misfortune of becoming ill during exams.



WILLIE REIMER, Boissevain

"Panna, Ha die nich so klien," best characterizes young Willie. Always being very polite, he says: "No thanks" when teachers ask him for an assignment. Willie enjoys Bible School, and if his plans materialize, he will be back next year.



GLORIA FRIESEN, Altona

Gloria may be a non-resident, but we'd never know it if it weren't for the fact that she is missed at the breakfast table. She is an active participant in sports, as well as our accomplished choir pianist. Her conscientiousness and charming personality will assure her success in her anticipated nursing career.



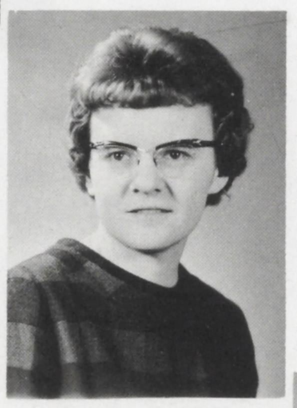
ESTHER PETERS, Gretna

Esther enjoys singing, especially German folksongs, which she sings to cheer up everyone after classes. She finds the subjects very interesting and marvels at the great amount of valuable practical teaching that can be found in the Bible. Her practical approach makes study difficult but of great benefit. We wish her God's blessing for her future.



DAVID BUHLER, Edrans

David is one of the more reserved members of the class. As yet, Dave is somewhat undecided about his future, although he is interested in missions. He enjoys school and dorm life and participates readily in singing.



VERNA FUNK, Giroux

This cheerful and happy student is a resident of, "quiet," room four. She is one of those students who wanders from one class to the other taking some subjects here and some there. Her future looks very exciting as she plans to teach in Newfoundland next year. We wish her well in her venture.



JAKE PETERS, Reinland

Jake, a graduate of M.C.I. joined us for the second term. He enjoys classical music and "plays" it on the radio late at night. He also produces it on his own little fiddle. In class he is a friendly studious fellow who sits in a back seat where he enjoys his Doctrine class. He finds life in the dorm and school very different from home life but it is interesting.



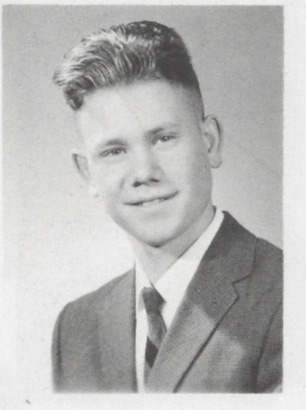
FRIEDA HILDEBRANDT, Mather

Fritz is one of those with a "Wander Lust" who roams from class to class. She plays piano and avidly participates in sports and lively discussions. In discussion she conveys her strong principles very intelligently in her "Platt-English-Deutsch." What a disappointment Fritz had when she discovered that Homiletic wasn't a study of the home but led to the rendering of a "Probepredigt."



KATHY WIEBE, Steinbach

Motion, laughter, and blonde hair let us know when Kathy is around. She seems to enjoy school in general and skating in particular. Her chief complaint is that of a stiff arm after taking all the notes in Mennonite History. Kathy is also one of those early birds who enjoys a walk before classes.



JOHN WARKENTINE,
Fork River

"Porky" is one of the younger boys in school. Although an "after Christmas" product, he adapted himself readily to our way of life. He enjoys sports. His main interest is farming and he will likely return to the farm after Bible School.



HELGA BARTEL, Winnipeg

Helga's lively and active disposition is enough to send the gloom flying. She seems to participate in everything with enjoyment. Besides her hobby, which is sewing, she is willing to practice her nursing abilities on sore backs, that need professional rubs and hand out prescriptions for other ailments.



DORIS HOEPPNER, Windygates

Here's the girl that believes in facing each morning with a smile and a friendly hello. She enjoys good fun which includes skates at every opportunity. The duty of caring for and distributing music falls on Doris who does it willingly and well. Is she really so fortunate to have three brothers at school? Ask her.

RUTH UNGER, Cartwright

Ruth is a small, vivacious personality with a contagious giggle. She enjoys classes but also the breaks and free time. This time is spent in long discussions, skating, at which she is a whiz, or just plain fun. She is also a resident of "quiet" Room IV.





DAVE HOEPPNER, Windygates

Dave is a second term student who has done much to liven up life in the dormitory. You'll always find him busy with one of the following: ping-pong, hockey, guitar, mouth-organ or books. He enjoys all subjects especially "Herr Gerbrandt's Deutsch." After the lights are out his voice may be heard harmonizing with the others.



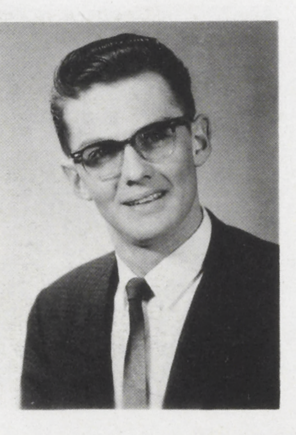
RUDY FAST, Steinbach

Rudy's sense of humour has contributed spice to dorm life. His abilities account for his participation in various school activities. Rudy has shown leadership quality, which will be of great help in his future teaching career.



ROSE PENNER, Altona

Rose is quiet, friendly and studious. She enjoys music, reading, and now and then laughs most heartily. She is a nurse at heart and proves this by her deep desire to help those who cannot help themselves. Week ends are often spent working in our local hospital.



JOHN FRIESEN, Elm Creek

"I like work — it fascinates me — I can sit and watch it for hours." Sports? That's a different story! He is our star goalie. John had a surprise for us recently when he showed up with a flashing white Comet. We love this friendly, amiable fellow and wish him God's blessings for the future.



Helen Thiessen, Gretna

Lernen macht ihr Freude, sonst wäre sie nicht von der M.C.I. zu uns gekommen. Sie kann sehr entschieden sein, doch ihre Gedanken ein hohes Ziel. „Nein," sagen fällt ihr schwer, wenn es heißt mitzuhelfen. Ihr Wunsch ist einmal den Platz hinter dem Lehrertisch auszufüllen. In der Sonntagsschularbeit, bringt sie ihre Liebe zum Herrn zum Ausdruck.



SARAH SAWATSKY, Altona

Sarah joined us for the second term. She enjoys all her studies but prefers Mennonite History and Bible Stories. One of her favourite pastimes is playing her accordion. Sarah would like to learn more of her Lord, in order to make Him known.



RON FUNK Austin

Ron's cheerful and amiable character makes him a friend to all. Ron is a high school graduate who intends to continue his secular studies after this year. His talent in photography has yielded quite a collection of fine snapshots.



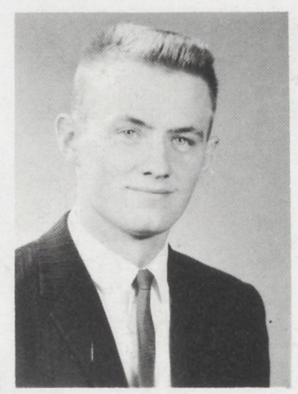
LEONARD HILDEBRAND, Rosenfeld

Leonard appears quiet and reserved outwardly, but a more intimate acquaintance reveals a lively personality. He finds "Biblische Geschichte" enjoyable except the "telling part." Music theory? Well, it's a real headache.



DARLENE DRIEDGER, Gretna

Short stature, blonde hair, blue eyes and a friendly disposition describe Darlene. She enjoys all classes especially telling Bible stories in "Biblische Geschichte." Other interests include singing in the choir, playing piano, skating, reading and lending a helping hand to everyone. Her plans for next year are as yet undecided.



HARRY HUEBNER, Crystal City

This tall blond young man who is an M.C.I. graduate comes from the apparent Utopia of "out West." Harry enjoys his studies, especially, "Biblische Geschichte," and Child Study. In fact, he is so studious, that he occasionally finds it necessary to skip a class in order to study for the next one.



MARGE BARTEL, Steinbach

Marge is good natured, friendly, and at times comes up with some real witty remarks. She is an accomplished typist, and this is taken advantage of by anyone who needs something typed in a hurry. Marge enjoys travelling and has her camera with her at all times.



DON HOEPPNER, Windygates

Don is one of the boys who came to Bible School after Christmas. He has a pleasing personality and makes friends easily. He left his job in Dryden to attend our school, in order to become better acquainted with the Bible.



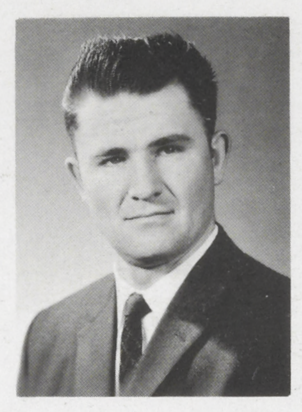
MARIA FUNK, Graysville

Maria is a pleasant girl who has a special interest in everyone. In her spare time she can either be seen on the ice, or heard at the piano. Being one of the better pianists, she plays for the male voice choir. Realizing that this year of studies is an extra way of preparing before entering nurse's training, she takes her studies seriously.



FRIEDA GINTER, Lowe Farm

Frieda is a faithful and studious student who lives in town and has the privilege of a walk in the fresh air every morning. Occasionally she finds studying hard, but enjoys the classes. May her study in God's Word help her to do better service for her Master in her nursing profession.



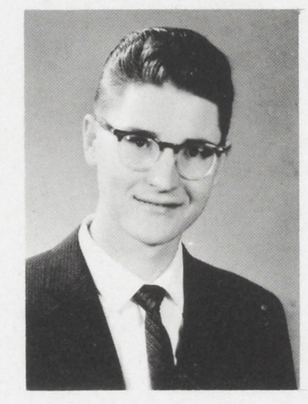
BEN BORN, Fork River

This energetic young farmer managed to set aside only one term to join us. He did not remain a stranger for long. His high tenor voice could soon be heard, not only in singing classes but in discussion as well. May he also sow seeds of the Word as he tills his farm up north.



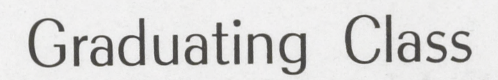
NICK FRIESEN, Winkler

Nick is no pessimist. His friendly smile and please Hi! prove this. When it was decided that a group should go to Dominion City, Nick was put into the ocetet because both his bass voice and his car were needed. At a hockey game Nick's enthusiasm and ability are a great asset.



HENRY FRIESEN, Rosenfeld

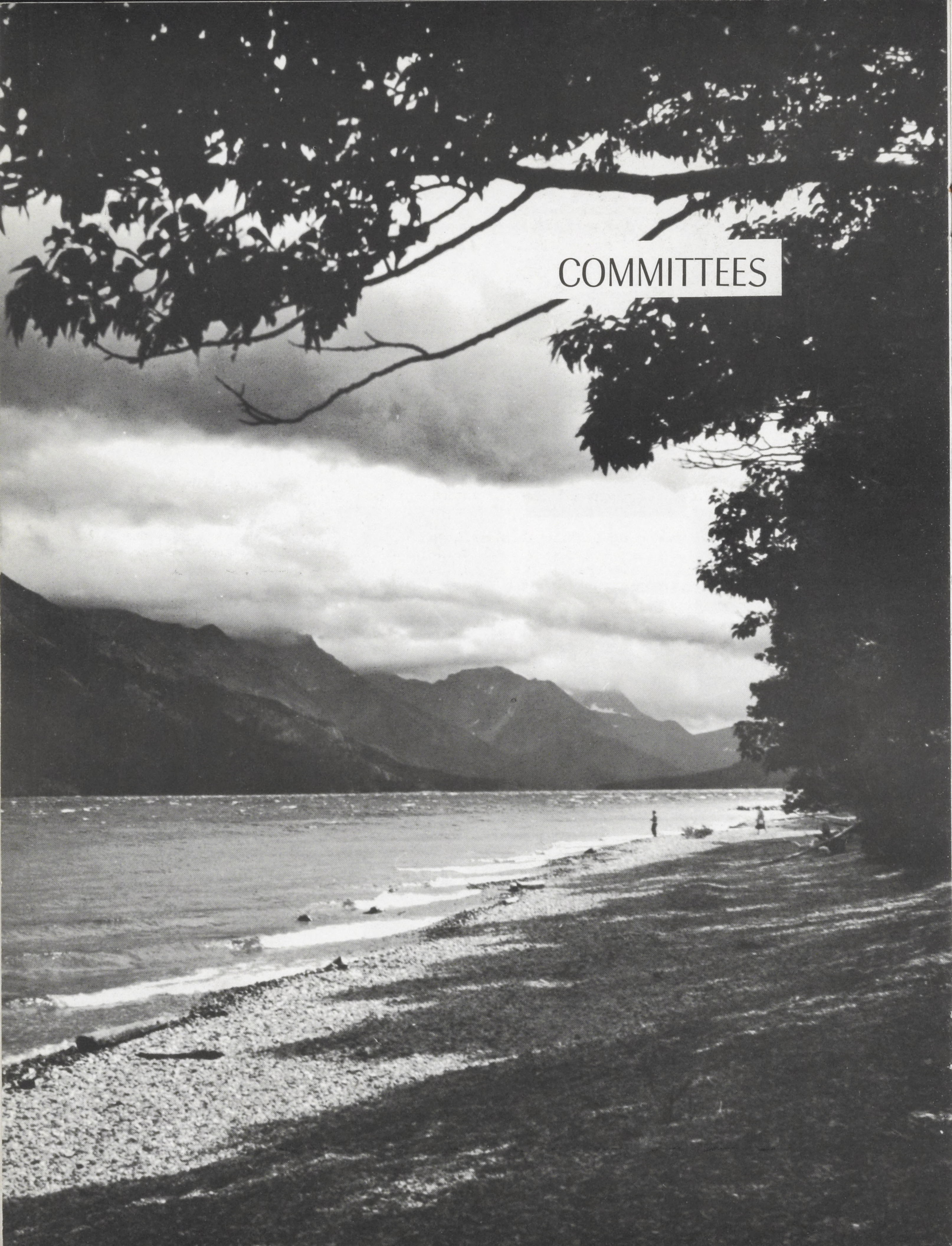
Henry is known for attacking any good book with vigor and enthusiasm. This includes school work, too. A friendly smile and a neat appearance characterize him well. An occasional hockey practice serves as a pleasant break from studies for him.



Graduating Class of 1961-62



Top, left to right: Herb Hildebrand, Winkler; Henry Enns, Steinbach; Wiegand Friesen, Mather; Otto Leppky, Niverville; Bruno Gossen, Steinbach; Mary Driedger, Winkler; Annelie Friesen, Morden; Lillian Leppky, Niverville; Agatha Sawatsky, Killarney; Margaret Friesen, Elm Creek; Helen Hildebrand, Steinbach; Margaret Derksen, St. Vital.



COMMITTEES



Music Committee

Mr. Matthies, faculty advisor;
John Schmidt;
Rudy Fast, president;
Maria Funk;
Helen Thiessen, secretary.

Music is a gift of God, a medium of expression.

One of the music committee's responsibilities was to divide the student body into five groups for service to the aged and bedridden of Altona.

The committee's most direct responsibility, however, concerned the Tuesday chapel services. Our aim for the first term was to make a study on the development of hymnology. Mr. Matthies and the students alternated, where he would give the introduction to a hymnody period, and the students would develop it. In the second term, the aim was to involve more students in the chapel services. All three classes were made responsible for certain Tuesdays, thus involving the treatment of different topics.

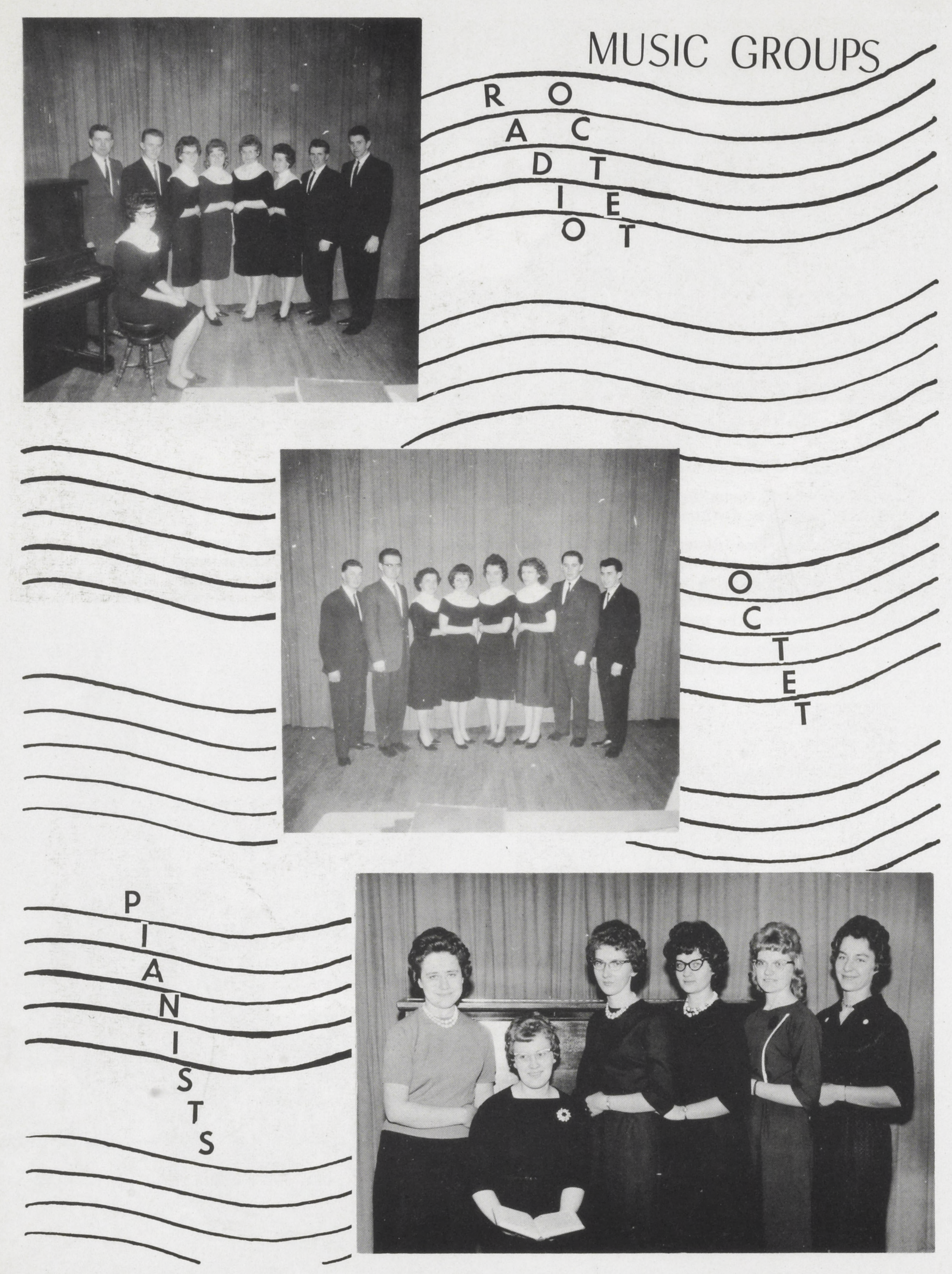
As we have sought to awaken within the students an interest and understanding for God's message to us in song, we hope that each student has become better equipped to participate in the song ministry of the church.

Helen Thiessen.



WINKLER PHOTO STUDIO

MUSIC GROUPS



RADIO OCTET

OCTET

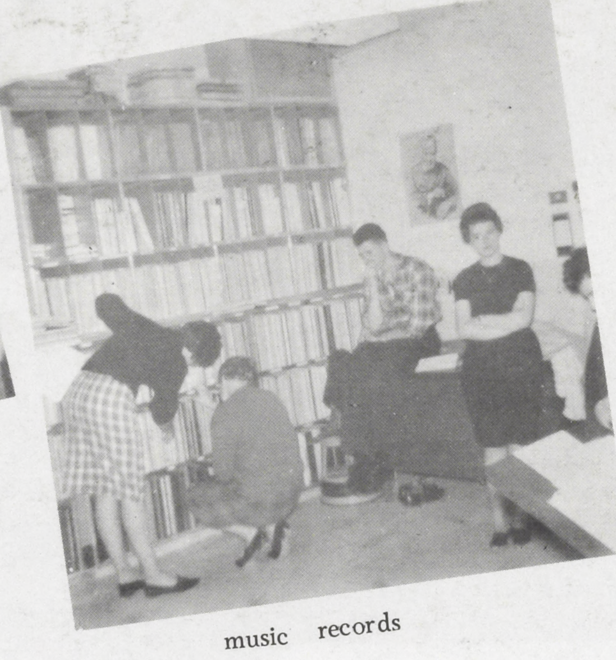
PIANISTS

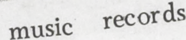




A Live Broadcast

waiting





music records

broadcasting



Missions Committee

Nettie Enns, secretary;

John Dyck;

Mr. Gerbrandt, faculty advisor;

Abe Hoeppner;

Lorna Funk, president.

In the latter part of his great imperative, Christ commands His disciples to "teach all nations."
In preparation for His service we as students, believe to be accomplishing this in a limited way. It has been the desire of this committee to foster within the student body of "Elim," a missionary spirit, which will have increased the desire to fulfill the above command.

We have sought to do this through our weekly Friday prayer meetings. The people, culture, and missionary work of seven continents were studied by our group. We engaged in two projects; a microphone for Radio Station XEER, Mexico and clocks for the delivery and operating rooms in the M.C.C. Hospital in Taiwan. We sincerely hope that the recipients will have gained as much spiritually as did the contributors.

The films "Centerville Awakening" and "Three Mothers and Four Fathers" made us realize anew the obligation we have to fulfill in sharing the good news with others.

Lorna Funk.



Union Gospel Mission. Winnipeg

An avenue of service was granted to a group of students, who went to the Union Gospel Mission. Upon our arrival we were struck by the distraught appearance of our congregation. However, we came to the realization that the most important thing for these people is not their appearance but rather their need for God, for friends, for a meal, and for a home.

The program which we rendered consisted of songs and testimonies, in which the students related their own experiences with the Lord. This was followed by a message by Mr. Braun.

The Women's Gaol, Portage La Prairie

A group of twelve students went to render a program in the gaol. Upon our arrival, approximately thirty women awaited us. Dressed in blue uniforms they were sitting in the chapel ready to take in the evening program. How eagerly they sang the gospel songs together with us!

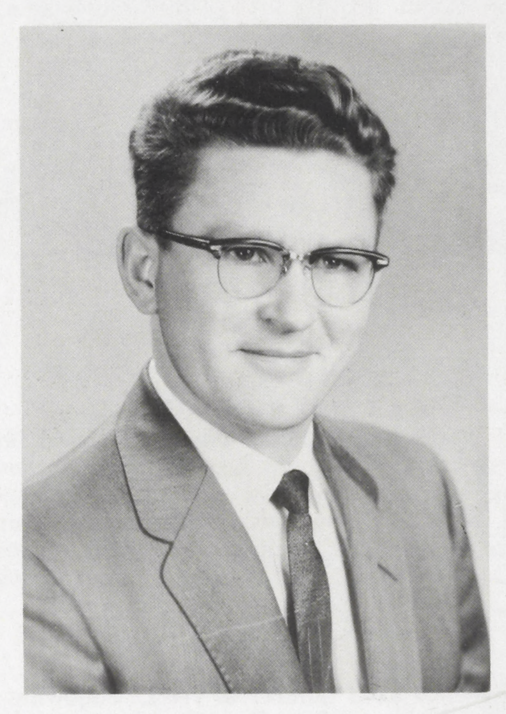
Our program consisted of several songs, music, a poem, testimony, and a message.

After the program we enjoyed a lunch served in the girls' dining room.



Missionarry Conference Speakers

Daniel Peters and his wife Elma, both qualified Manitoba teachers, have served with the General Conference work in Mexico for several years. This fall, a special call came to Brother Peters from one of the Mennonite villages of the Cuauhtemoc area to teach in a village school. Then, just before leaving for Mexico, Brother Peters had a serious accident. After leaving hospital he returned to the Canadian Mennonite Bible College to complete his studies. The Peters are planning to go back to Mexico some time next fall. They have three children.



DANIEL PETERS



EDWIN C. BRANDTS

Both Mr. and Mrs. Brandt were born in Southern Manitoba. Both accepted Christ as their personal Saviour in their youth; whereupon they decided to dedicate themselves to a life of Christian service.

Although Edwin Brandt had most of his secular training in Saskatchewan, he completed his high school in Manitoba. He attended the Prairie Bible Institute at Three Hills, Alberta. God deemed it better for him not to fulfill his dream to go to China as a missionary. Instead, he was called to be a teacher among the Indians at Island Lake.

Mrs. Brandt took her schooling near, and at Winkler, and completed it at the M.C.I. at Gretna. She then entered the teaching profession.

After their marriage they served at Oxford House Indian Reserve for two years. They spent ten years with the Northern Canada Evangelical Mission (nine of these at Grand Rapids). Presently they are studying at the Canadian Mennonite Bible College.

NETTIE BUHLER

Miss Buhler's parental home is at Arden, Manitoba. She has spent one year at the Elim Bible School at Altona and two at the Steinbach Bible Institute. She is a member of the Gospel Mennonite Church (E.M.M.C.) in Winnipeg. She has been accepted by the Gospel Missionary Union for work in Ecuador. Her main work will be in the area of child evangelism.

BILL KEHLERS

The Kehlers are both Southern Manitoba products. They have both graduated from the Steinbach Bible Institute of Steinbach, Manitoba.

Their first term was spent in the Minifield Children's Home in Alaska under the Gospel Missionary Union.

At present they are on furlough and are making their home at Lowe Farm. In July they plan to return to a new work at Auke Bay, Alaska.

The Kehlers have two children.



DAVID P. NEUFELD

Rev. David P. Neufeld has served in the Rosemarie Church, Alberta for a good number of years. Following World War II he spent two years in the Berlin Relief Work. He has been active in Canadian Conference work in the area of Education and Christian Service. He was chairman of the Board of Christian Service and also represents the Canadian Conference on the inter-Mennonite peace agency, the Historic Peace Church Council of Canada. Today Brother Neufeld is the Executive Secretary of the Conference of Mennonites in Canada and the Mission Board. Brother Neufeld is married and has two children.

REV. W. H. DAVIES

The Canadian Bible Society is represented by Rev. W. H. Davies. The Bible Society makes the Scriptures available to the Canadian people. Because of the many languages used in Canada, this is a very important task. The Canadian Society also participates in the work of the British & Foreign Bible Society in its world-wide ministry of providing the Scriptures for the various mission agencies. God has blessed Rev. Davies and the Bible Society during his ministry.

Paul and Viola Dyck of Didsbury, Alberta and Drake, Saskatchewan have spent a term in India. During the past year they have been active in deputational work and rest. During the winter Paul attended the Mennonite Biblical Seminary at Elkhart, Indiana. The Dycks are now preparing to go back to India for their second term. They have two children.



Sports and Social Committee

Eugene Peters, president;
Verna Funk, secretary;
Barbara Durksen;
Ron Funk,
Mr. Neufeld, faculty advisor.

To relieve our minds from the fatigue of study, and to give our bodies much needed exercise we students find it necessary and extremely refreshing to go out and enjoy a session of active exercise. In fall, we enjoyed ourselves at tennis and volleyball. Now, weather permitting, the schools' ice rink is kept occupied with hockey and pleasure skating. On free week ends the boys also manage to get in several games of hockey with neighbouring church schools and young people's groups. In this way we learned to fellowship and co-operate with other young people outside our school. In this way we established a greater unity between the school and our church young people's groups.

Eugene Peters.

Socials















Wirtschafts Komitee

George Friesen, president;

Mr. Braun, faculty advisor;

Helga Bartel;

Mary Wiebe;

John Driedger.

Für die Reinlichkeit in der Schule tragen wir, das Wirtschaftskomitee, die Verantwortung. Die Schüler werden in verschiedene Gruppen geteilt, damit die Arbeit nicht nur auf Einzelne fällt während die Übrigen sich in der Freihzeit ergötzen. Die Gruppen wechseln wöchentlich. Während die Mädels den Staub von den Möbeln entfernen, Fenster putzen und Treppen waschen, kehren die Jungen die Klassenzimmer, Gänge und das Auditorium.

Da der Eine oder Andere oft "zu beschäftigt" ist um seine Putzarbeit zu verrichten, ist es manchmal notwendig sie daran zu erinnern.

Auch sorgen die Jungen dafür, dass wir pünktlich unsere Post erhalten, denn die enge Verbindung der Schüler mit ihren Angehörigen zu Hause muss natürlich gepflegt werden.

Auch müssen wir es melden, wenn irgend etwas beschädigt ist und der Reperatur bedarf.

Somit lernen wir hier in E.B.S. nicht nur über die Wahrheiten der Heiligen Schrift, sondern auch die Kunst mit einander zu arbeiten.

Helga Bartel.



Praktische Arbeit Komitee

Mr. Teichroeb. faculty advisor:

Betty Enns, president,

Henry Dueck, secretary,

Tina Huebner.

In diesem Komitee beschäftigen wir uns mit dem praktischen Dienst der Schüler. Die Schüler sind in fünf Gruppen geteilt. Am Montag Abend dienen diese Gruppen abwechselnd im Ebenezer Altenheim. Dieser Dienst besteht hauptsächlich aus Gesang. Oft fragen die alten Leute auch nach Lieblingslieder. Jeden Mittwoch singt eine Gruppe im Hospital. Ein wichtiger Teil unseres Dienstes ist wenn wir die alten Leute in ihren Heimen am Mittwoch Abend besuchen. Wir singen etliche Lieder, lesen einen Bibelabschnitt und beten mit ihnen. Diese Gemeinschaft mit den Alten und Kranken ist uns zum reichen Segen gewesen.

Betty Enns.

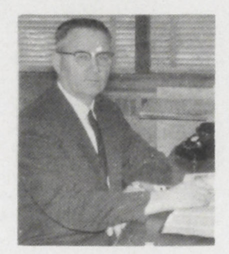
The people we sing to

Altona Hospital

Eben-Ezzer Home



GEORGE FRIESEN,
Business Manager



MR. TEICHROEB,
Faculty Advisor



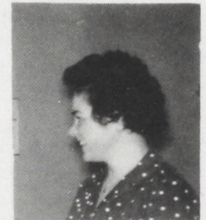
JOHN DYCK,
designer



HENRY DUECK,
Accountant



VERNA FUNK,
designer



BETTY ENNS,
editor



RON FUNK,
Photographer

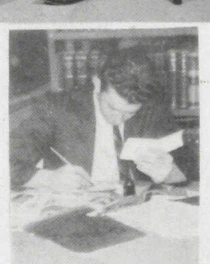


HELEN KLASSEN,
correspondent



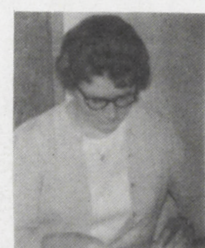


EUGENE PETERS,
artist



RUDY FAST,
co-editor

GLORIA FRIESEN,
secretary



KATHY WIEBE,
Photographer



ESTHER KUHL,
Typist

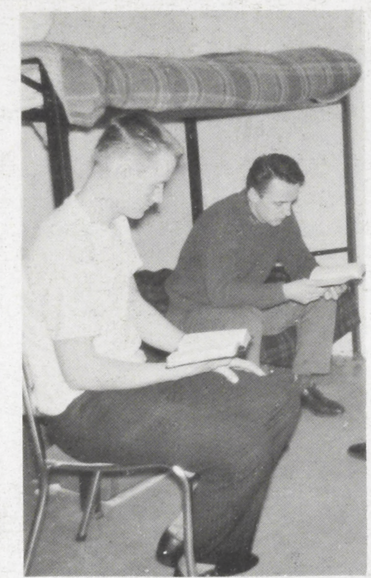
Yearbook Committee



BARBARA DURKSEN,
Typist

MARJ BARTEL,
Typist


ACTIVITIES



Devotions

I asked for strength that I might achieve;
He made me weak that I might obey.
I asked for power that I might have the praise of men;
I was given weakness that I might feel the need of God
I asked for all things that I might enjoy life;
I was given life that I might enjoy all things.
I received nothing that I asked for, all that I hoped for,
My prayer was answered.





Prayer Meetings

Every Tuesday the faculty and students gather in the auditorium. One of the teachers bring a short message which is followed by a session of testimony and prayer.

Thursday evenings the students hold separate prayer meetings in their respective dorms. These are led by various students who choose their own topics. Prayer is then held and testimonies given.

Friday afternoon we have a missions prayer meeting. The students report about different countries, requests are mentioned, and the students then divide into seven prayer groups.

These prayer meetings help draw us together in Christian fellowship.

They have helped to make us spiritually sensitive to enlighten our minds and enrich our lives.

Maria Froese.
Anne Fast.



VISITATION TO

Crystal City and Boissevain



VIA BUS

REFRESHMENTS

HOMEWARD BOUND

Student Life



Rising bell 7:00

Breakfast devotions

washing up

Gratis

washing dishes



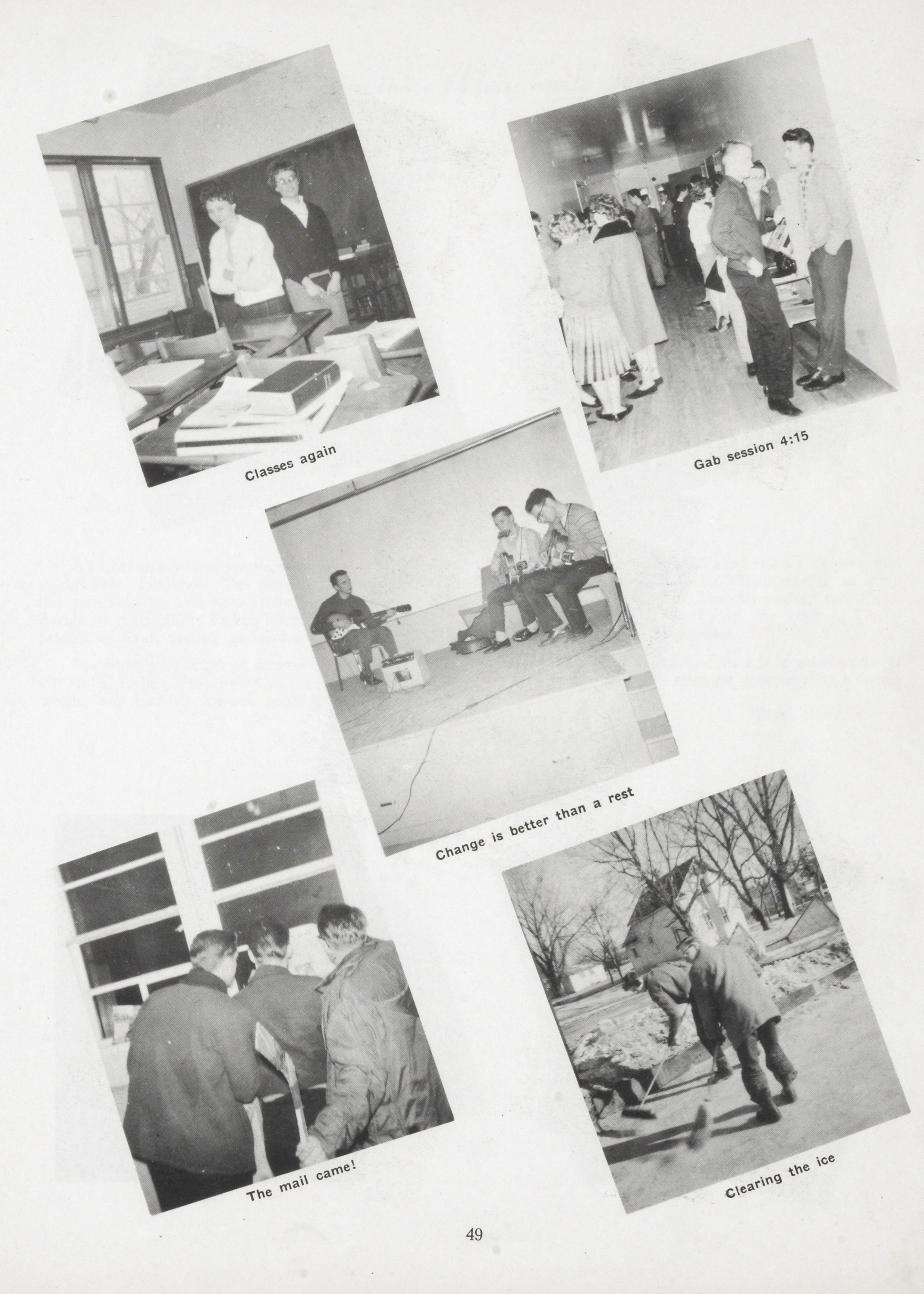
Ready for school

Morgen Andacht

Concentration!

Replenishing supplies

Relaxation



Classes again

Gab session 4:15

Change is better than a rest

The mail came!

Clearing the ice


Come and get it!

supper

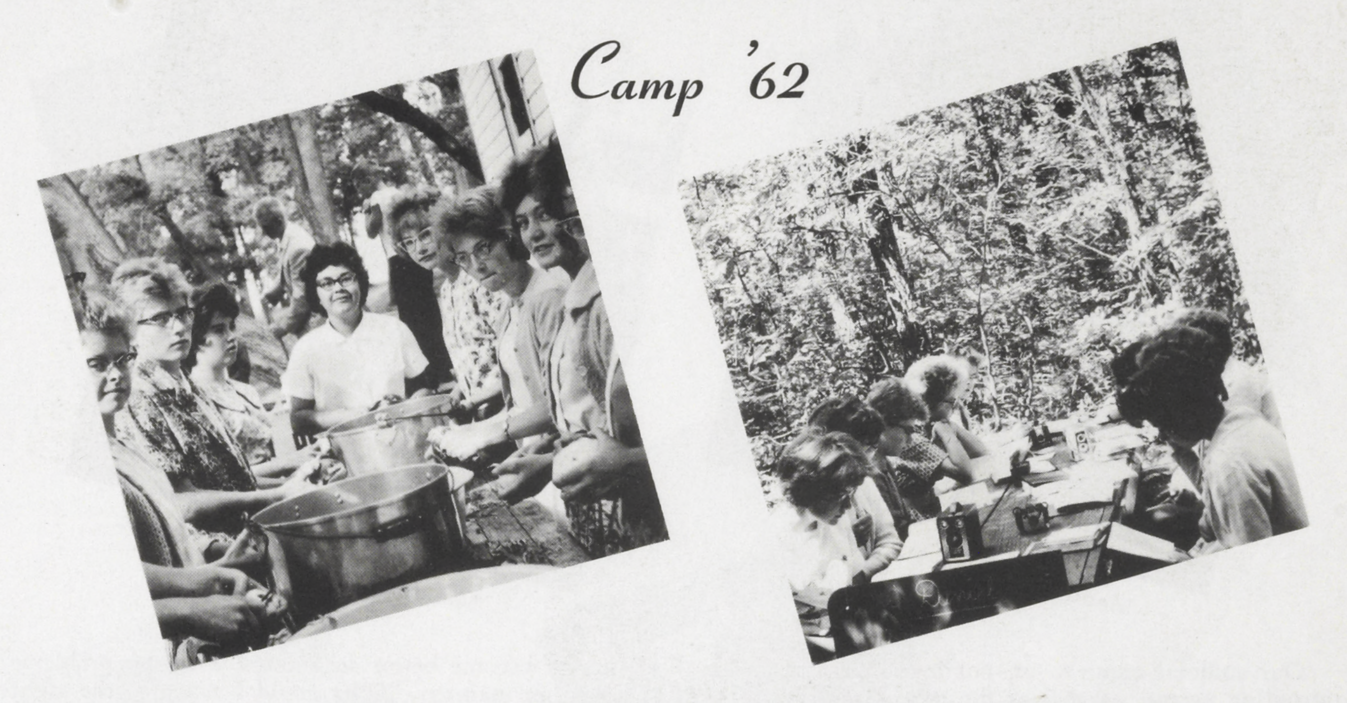
Back to work 7:00

Evening snack 9:20

Lights out

Assiniboine Mennonite Mission

Camp '62

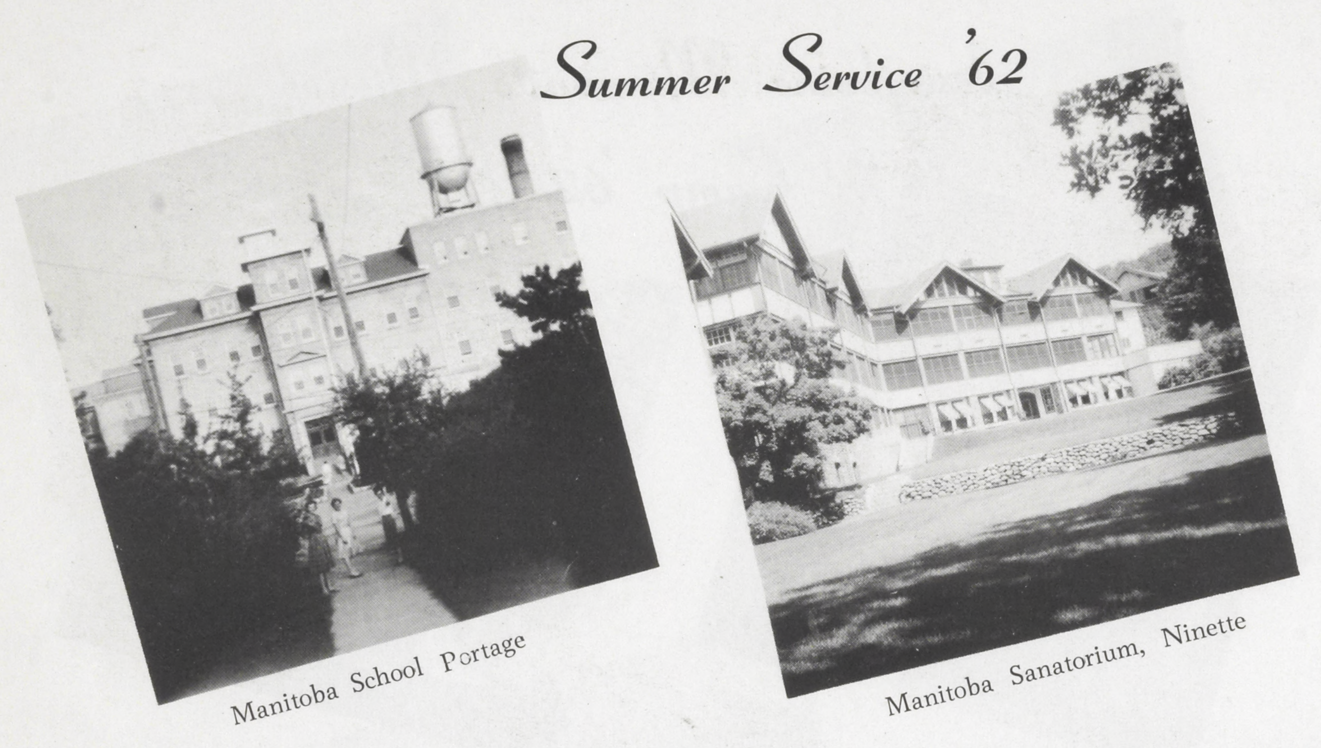


All Christian young people enjoy serving their Master. E.B.S. students and prospective students are no exception to this rule. Evidence? The response to the appeal for camp workers by Mr. Teichroeb. Those serving at camp this past summer and now attending E.B.S. were: Elfrieda Bergen, Helen Thiessen, Rita Schroeder, and Helga Bartel, as counsellors; Esther Peters, Maria Funk, Martha Bergen and Rita Neustaedter in the kitchen; Gloria Friesen as Craft teacher and John Driedger as life guard and assistant in sports activities.

For those who think of service as a sacrifice, try it sometime soon and you will find that it is no sacrifice at all. It is, rather, time well spent in Christian fellowship and marvelous gain in spiritual growth that far outweighs any sacrifice anyone could possibly make.

Rita Schroeder.

Summer Service '62



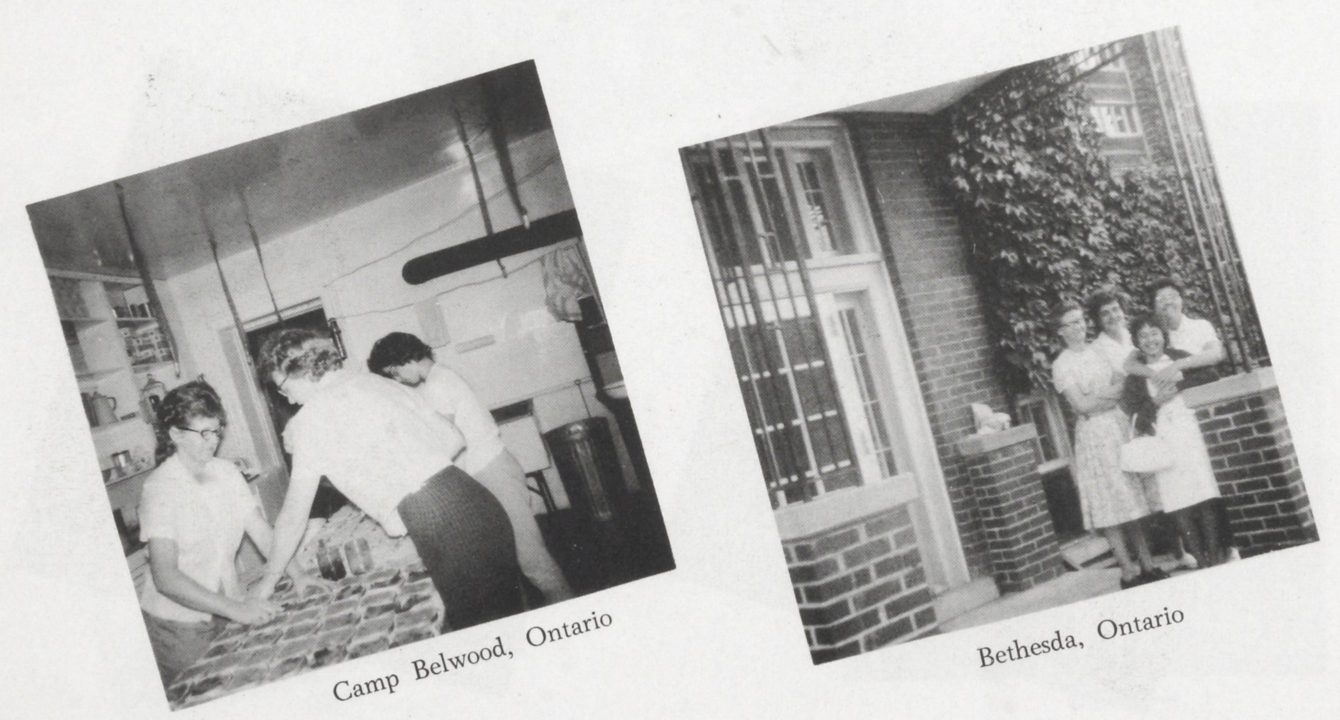
Manitoba School Portage

Manitoba Sanatorium, Ninette

Our students came to us, not by chance, but with the desire to become better acquainted with the problems confronting people, as well as the means to solve these in a Christian manner. "Why could I not give the right word of comfort to the invalid, the word of cheer to the weary pilgrim, the word of assurance to the doubting young Christian?" they would ask themselves. The answer was: a lack of knowledge and understanding. Elim Bible School helped us solve some of our difficulties.

Helen Klassen.

Lorna Funk—Manitoba School for Mental Defectives, Portage.
Maria Froese—Saskatchewan Provincial Hospital, North Battleford.
Verna Funk—Camp Belwood, Ontario.
Helen Klassen—Manitoba Sanatorium, Ninette.
Nettie Enns—Bethesda, Ontario.



Camp Belwood, Ontario

Bethesda, Ontario

FAMILY TIES



Esther and Susie Kuhl

Dave, Abe, Doris, Don Hoeppner

Tina and Harry Huebner

Lorna and Ron Funk

The John Schmidt Family

Dave Epps

Die Winkler Bergthaler Gemeinde

Wir als Gemeinde zu Winkler wünschen der Bibelschule zu Altona Gottes reichen Segen in ihrer weiteren Arbeit. Möge der Herr die Arbeit an den Schülern segnen ist unser Gebet.

Wir grüssen euch noch mit dem Gruss nach 2. Timotheus 3:15, "*Und weil du von Kind auf die heilige Schrift weisst, kann dich dieselbe unterweisen zur Seligkeit durch den Glauben an Christum Jesum.*"

Die Gemeinde.

Die Lena Gruppe

samt Nähverein, Jugendverein und Sonntagsschule sendet die herzlichsten Grüsse an die Lehrer und Studenten der Elim Bibelschule mit I. Thessalonicher 5:23.

"Ihr seid das Salz der Erde. Wo nun das Salz dumm wird, womit soll man's salzen? Es ist hinfort zu nichts nütze, denn dass man es hinaus schütte und lasse es die Leute zertreten." Matth. 5:13.

Greetings from the

Austin Evangelical Mennonite Missionary Church

Phil. 3:10—"That I may know Him, and the power of His resurrection, and the fellowship of his sufferings, being made conformable unto His death."

D. J. Funk

Students: Lorna Funk, Ron Funk

Der Jugendverein zu Arnaud

grüsst die Lehrer und Studenten der Elim Bibelschule mit Psalm 119:116—*"Erhalte mich durch dein Wort, dass ich lebe."* Und wünscht ihnen Gottes Segen in der Arbeit.

Die Bergthaler Mennoniten Gemeinde zu Graysville

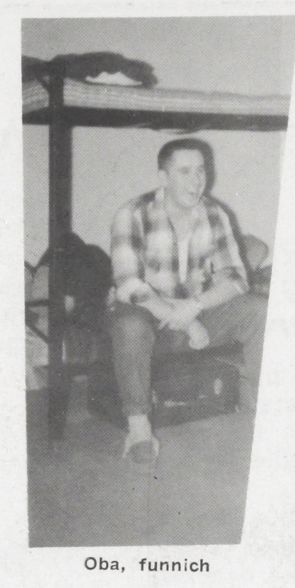
der Naehverein, Jugendverein und die Sonntagsschule

wünschen den Lehrern und Studenten der Elim Bibelschule Gottes reichen Segen und grüssen mit Epheser 3 Vers 17: "Dass Christus wohne durch den Glauben in euren Herzen, und ihr durch die Liebe eingewurzelt und gegründet werdet.

Student: Maria Funk.



Proving their strength



Oba, funnich



Hypnosis





Photographer



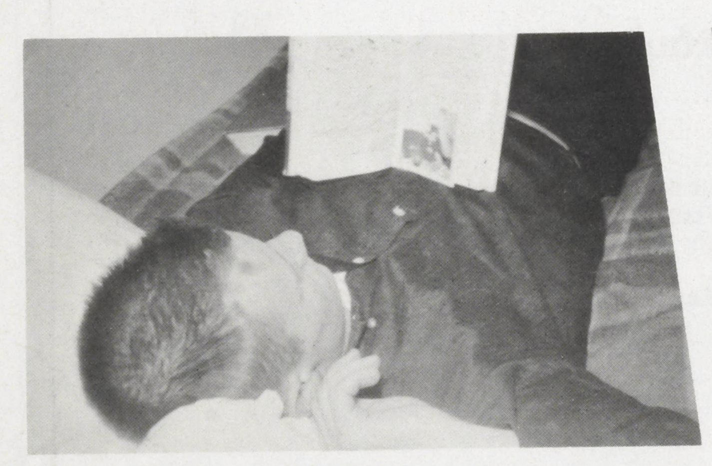
Hi! Handsome



Thanks Choir



Secret staircase



Studying?



What's wrong now?



Die Blumenorter Gemeinde zu Rosenort

Wir wünschen Schüler und Lehrern der Elim Bibelschule Gottes reichen Segen, und grüssen sie mit den Worten: 1. Kor. 3:8-11—"*Der aber pflanzt und der da begiesst, ist einer wie der andere. Ein jeglicher aber wird seinen Lohn empfangen nach seiner Arbeit. Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerwerk und Gottes Bau. Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeglicher aber sehe zu, wie er darauf baue. Einen andern Grund kann niemand legen ausser dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.*

Ältester: P. J. Schaefer

Studenten: Rita Schroeder, Helen Klassen, Esther Peters



Now for some music



Hold still



Quit Tickling me



Holiday clean-up



Isn't she cute



Waht es daut?



Bruderschaft



I saw that



To the corner store



Na waut meist?

Die Bergthaler Mennonitengemeinde zu Altona

schätzt die Arbeit der Elim Bibelschule. Sie grüsst Lehrer und Schüler mit Phil. 4:8—"*Weiter liebe Brüder* (und Schwestern) *was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was keusch, was lieblich, was wohl lautet, ist etwa eine Tugend, ist etwa ein Lob, dem denket nach!*"

Studenten: Gloria Friesen, Dorothy Wahl

GREETINGS
FROM THE

Plum Coulee

Bergthaler Church

Homewood Bergthaler Church

Study to show thyself approved unto God, a workman that needeth not to be ashamed. With best wishes to the Staff, Students and Graduates from the

Student: Dave Epp.

Greeting to Elim Bible School Students and Teachers from

Tabea Sewing Circle

Altona

Greetings to Elim Bible School Students and Teachers from

North Kildonan Sunday School

Die Gemeinde zu Mather

der Frauenverein, der Jugendverein und die Sonntagsschule

grüssen die Lehrer und Schüler unserer Elim Bibelschule mit Römer 12:2—*"Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille."*

Studenten: Ruth Unger, Rita Neustaedter, Frieda Hildebrand.

Ein Gruss an die Lehrer und Schüler der Elim Bibelschule von

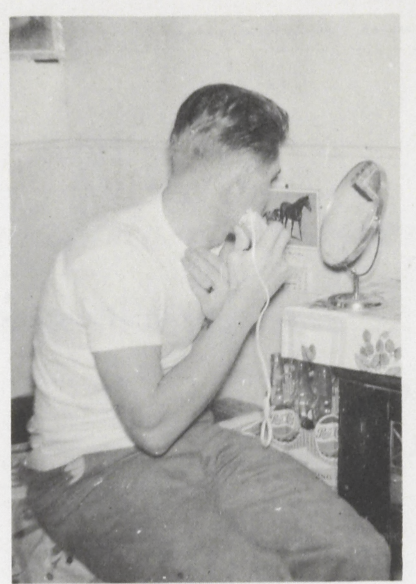
der Gruppe zu Manitou

mit Matth. 5:16—*"Also lasset euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen."*

Greetings to Elim Bible School Students and Teachers from

Morris Bergthaler Church


Where are the stars?


Peach fuzz


Little tot playing


Pillows and Pups


Sly Huebner


Magic cloth


Schöne Sup


five-part harmony


Oba doch nicht?

Ein Gruss von der

Bergthaler Mennoniten Gemeinde

zu Morden

Wir grüssen eure werte Schule mit Epheser 1:3—"*Gelobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum.*"

Schüler: Susie Kuhl, Esther Kuhl,

Alfred Rempel.

Greetings from the

"MARY MARTHA SERVICE GROUP"

Altona Bergthaler Church.

Der Jugendverein

zu Reinland grüsst die Schule mit Lukas 11:28—"*Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.*"

Tabea Frauenverein zu Lena

Ein Gruss an die Schule mit Psalm 37:4

vom

Mrs. Geo. Hiebert.

Herzliche Gruesse vom Arnaud Frauenverein

Die Bergthaler Mennoniten Gemeinde

zu Lowe Farm grüsst die Elim Bibelschule mit den Worten aus Offb. 2:10—"*Sei getreu bis an den Tod so will ich dir die Krone des Lebens geben.*"

Prediger: Peter G. Dueck,

Peter P. Heinrichs, John J. Epp.

Diakonen: Beno H. Schroeder

Abram H. Wiebe

Schüler 1962-63: Eugene Peters, Henry Dueck, John Schmidt.

Die Springsteiner Mennoniten Gemeinde

mit ihren beiden Frauenvereinen, Sonntagsschule

grüsst Euch mit Jesaja 40:31—*"Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft."*

Student: Carl Dyck
W. H. Enns, Ältester

The Eigenhof E.M.M.C. Sunday School

sends greetings to Elim Bible School with 2 Tim. 2:15—

"Study to show thyself approved unto God, a workman that needeth not to be ashamed, rightly dividing the Word of Truth."

The Rosenfeld Bergthaler Mennonite Church

CONGRATULATIONS TO THE GRADUATES, FACULTY, STUDENTS!

"We then as workers together with Him beseech you that ye approve yourselves as the ministers of God." II Cor. 6:1-4.

Die Glenlea Gemeinde

wünscht der Schule Gottes reichen Segen und grüsst sie mit den Worten aus 2 Petrus 1:19—*"Sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes."*

Im Namen der Gemeinde,
Abram Warkentin.

Die Whitewater Mennoniten Gemeinde zu Boissevain

der Frauenverein, Jugendverein und die Sonntagsschule grüssen unsere Elim Bibelschule, ihre Verwaltung, Lehrer und Schüler mit den Worten unseres Herrn Jesu in Joh. 15:26, 27—"Wenn aber der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, den Geist der Wahrheit der vom Vater ausgeht, der wird zeugen von mir. Und ihr werdet auch zeugen; denn ihr seid von Anfang bei mir gewesen."

Student: Willie Reimer.

Die Rudnerweide Gruppe

ZU REINLAND

grüsst die Lehrer und Schüler der Elim Bibelschule mit Joh. 7:38—.

"Wer an mich glaubt wie die Schrift sagt, von des Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fliessen."

Prediger: Geo. J. Zacharias.

Schüler: Helen Thiessen, Jake Peters.

Die Elim Mennoniten Gemeinde

J. J. Enns.

wünscht der Schule Gottes reichen Segen und grüsst sie mit den Worten aus 2. Petrus 1:19—*"Sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes."*

Greetings
from the
Eigenhof Sunday School

Sterling Avenue
Mennonite Church

18 Sterling Avenue

Greetings with James 1:22—
"But be ye doers of the word, and not hearers only, deceiving your own selves."

Pastor: J. W. Schmidt

Deacon: D. Derksen

The Grace Mennonite
Church of Brandon

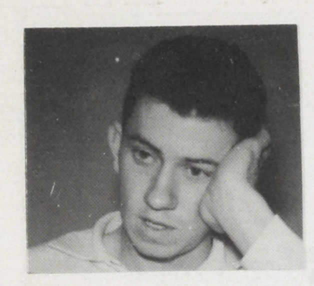
would extend to Faculty and Students of Elim Bible School, greetings with the following words of Scripture:

"Be ye steadfast, unmovable, always abounding in the work of the Lord, for as much as ye know that your labour is not in vain in the Lord." 1 Cor. 15:58.

P. A. Unger, Pastor.

Mit den besten Segenswuenschen

Schoenfelder Mennoniten Gemeinde
zu Pigeon Lake, Manitoba




Eaton's



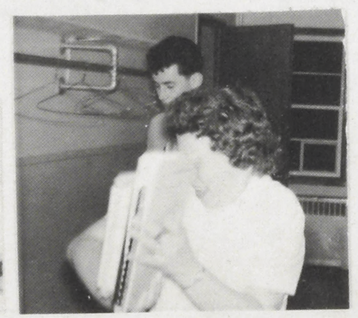













Die Bergthaler Mennoniten Gemeinde zu Spencer

grüsst die Lehrer und Schüler der Elim Bibelschule mit den Worten Pauli, I Kor. 15:58—

"Darum ihr lieben Geschwister; seid fest, unbeweglich, und nehmet immer zu in dem Werk des HERRN, sintemal ihr wisset, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn."

Sonntagsschulleiter: F. B. Doerksen und D. D. F. Warkentin, Jugendvereinleiter: grüssen unsere Elim Bibelschule, ihre Verwaltung, Lehrer und Schüler mit den People's Leader: John Krahn, Nähvereinsleiterin: Mrs. J. R. Esau, Diakon: Mr. J. R. Esau.

Prediger: C. H. Friesen and Peter A. Dyck

Studenten: Mary Wiebe and John Klassen.

Die Steinbach Mennoniten Gemeinde

der Jugendverein, die Sonntagsschule, der Gemeinderat, wünscht den Schülern und Lehrern der Elim Bibelschule Gottes reichen Segen und grüsst mit Matthäus 6:33:

"Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen."

Schüler: Marjorie Bartel, Nettie Enns, Kathy Wiebe, Rudy Fast.

Gruessend der Frauenverein der Niverviller Mennoniten Gemeinde

Epheser 1:3—*"Gelobet sei Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum."*

Die Whitewater Mennoniten Gemeinde zu Crystal City

grüsst Lehrer und Schüler der Elim Bibelschule mit den Worten aus Kol. 3:16—"*Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit; lehret und ermahnet euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen lieblichen Liedern und singet dem Herrn in eurem **Herzen**.*"

Studenten: Martha Bergen, Tina Huebner, Harry Huebner, **Barbara Durksen**

Die Rudnerweider Gemeinde zu Plum Coulee

grüsst Lehrer und Schüler der Altona Elim Bibelschule mit den Worten Jesu aus Lukas 11:28—"*Selig sind die das Wort Gottes hören und bewahren.*"

Student: John Dyck

Die Rivers Gruppe der Whitewater Mennonitengemeinde

grüsst Lehrer und Schüler unserer Schule zu Altona mit Psalm 34:9—"*Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet.*"

Ein Wort der Anerkennung

Wir möchten allen denen, die uns bezahlte Grüsse geschickt haben, herzlich danken für diesen Beitrag. Dieses hat es uns möglich gemacht nicht nur die Jahrbuchkasse über Wasser zu halten, sondern hat es uns auch erlaubt einige notwendigen Sachen für die Schule anzuschaffen, was anders nicht möglich gewesen wäre. Daher möchten wir Euch hiermit unseren tief empfundenen Dank bekunden.

Im Namen der Schule,
A. A. Teichroeb.

Litho by D. W. Friesen & Sons Ltd., Altona, Manitoba

